

50) Der Vater Schuld.

Roman von Wily. Köpfer.

Alison näherte ihren Plan; sie versprach für die nächsten Tage mit lächelnder Miene Zahlung und als dann eine ziemlich dunkle Nacht kam, ging sie an's Werk.

Die Villa Palm war verriegelt, ohne ausgehängt worden zu sein; keine Partei hatte von der inneren Ausstattung irgend etwas entfernt, vielmehr war eine Inventur aufgenommen und nach diesem Akt jedes Stück an seinem Platz gelassen.

Die Sommernacht war verhältnismäßig dunkel, es fiel zuweilen etwas Regen und weder Mond noch Stern standen am Himmel.

Es waren ihrer zwei, sie saßen gemüthlich rauchend auf einer Bank und schwatzten von Tagesangelegenheiten, dicht vor dem Fenster der jungen Frau.

Es waren ihrer zwei, sie saßen gemüthlich rauchend auf einer Bank und schwatzten von Tagesangelegenheiten, dicht vor dem Fenster der jungen Frau.

Was kümmerte die leichtsinnige Frau das flatternde Siegel am weisseinen Bande? Sie hatte über die schwerwiegende Bedeutung desselben niemals nachgedacht.

Die Inventuraufnahme besah sie ja und darin stand ganz deutlich verzeichnet, was Fräulein von Dorf an Aussteuer und Hochzeitsgeschenken ins Haus gebracht hatte.

Das schwache weiße Band war schnell genug durchschritten, die verrosteten Schlüssel klickten leise in den bebenden Händen der jungen Frau.

Nun stand sie drinnen, es war rings umher alles stockfinster; eine warme drückende Luft erfüllte die verschlossenen Räume.

Heine Mithelungen.

Der Ringelreiter-Katalog des letzten Opfers. Als letzter von denen, welche dem Vindictoranden in Wien zum Opfer fielen, hat vorgestern dortselbst der Beamte der Vöbener-Verwaltung Ludwig Reichmann.

Ein brutalet Geman. Der Schuhmacher Joseph Fischer in Wien war wegen Verdrachens der schweren körperlichen Verletzung angeklagt.

Ein Selbhmord. In der letzten Nacht unter eigenthümlichen Umständen in Neudorf bei Wolfshaus ausgeführt.

Was von einem Kandidaten Alles verlangt wird. Albert Träger hatte in Langfeld, einem kleinen Orte des Giesener Kreises, mit großem Ruhm seine Landwirthschaft betreiben und erwarb in dem von kaiserlichen Vätern dicht gesessenen Wahlkreise die Wahl zum Abgeordneten.

Was von einem Kandidaten Alles verlangt wird. Albert Träger hatte in Langfeld, einem kleinen Orte des Giesener Kreises, mit großem Ruhm seine Landwirthschaft betreiben und erwarb in dem von kaiserlichen Vätern dicht gesessenen Wahlkreise die Wahl zum Abgeordneten.

Was von einem Kandidaten Alles verlangt wird. Albert Träger hatte in Langfeld, einem kleinen Orte des Giesener Kreises, mit großem Ruhm seine Landwirthschaft betreiben und erwarb in dem von kaiserlichen Vätern dicht gesessenen Wahlkreise die Wahl zum Abgeordneten.

Was von einem Kandidaten Alles verlangt wird. Albert Träger hatte in Langfeld, einem kleinen Orte des Giesener Kreises, mit großem Ruhm seine Landwirthschaft betreiben und erwarb in dem von kaiserlichen Vätern dicht gesessenen Wahlkreise die Wahl zum Abgeordneten.

Was von einem Kandidaten Alles verlangt wird. Albert Träger hatte in Langfeld, einem kleinen Orte des Giesener Kreises, mit großem Ruhm seine Landwirthschaft betreiben und erwarb in dem von kaiserlichen Vätern dicht gesessenen Wahlkreise die Wahl zum Abgeordneten.

Was Otto besah, das war ja auch ihr Eigenthum, sie wollte es und konnte sich doch nicht zur Ruhe zwingen.

Nichts, nichts, nur jene Milliarden ziehend, durch einander wirbelnder Punkte, die wie auch mit geschlossenen Augen sehen.

Es war der Garten, die Wintergemächer lagen sämmtlich im ersten Stock, dahin mußte die junge Frau gelangen.

Nicht, nicht, nur jene Milliarden ziehend, durch einander wirbelnder Punkte, die wie auch mit geschlossenen Augen sehen.

Es war der Garten, die Wintergemächer lagen sämmtlich im ersten Stock, dahin mußte die junge Frau gelangen.

Nicht, nicht, nur jene Milliarden ziehend, durch einander wirbelnder Punkte, die wie auch mit geschlossenen Augen sehen.

Es war der Garten, die Wintergemächer lagen sämmtlich im ersten Stock, dahin mußte die junge Frau gelangen.

Nicht, nicht, nur jene Milliarden ziehend, durch einander wirbelnder Punkte, die wie auch mit geschlossenen Augen sehen.

Es war der Garten, die Wintergemächer lagen sämmtlich im ersten Stock, dahin mußte die junge Frau gelangen.

Nicht, nicht, nur jene Milliarden ziehend, durch einander wirbelnder Punkte, die wie auch mit geschlossenen Augen sehen.

Es war der Garten, die Wintergemächer lagen sämmtlich im ersten Stock, dahin mußte die junge Frau gelangen.

Nicht, nicht, nur jene Milliarden ziehend, durch einander wirbelnder Punkte, die wie auch mit geschlossenen Augen sehen.

Es war der Garten, die Wintergemächer lagen sämmtlich im ersten Stock, dahin mußte die junge Frau gelangen.

Nicht, nicht, nur jene Milliarden ziehend, durch einander wirbelnder Punkte, die wie auch mit geschlossenen Augen sehen.

Es war der Garten, die Wintergemächer lagen sämmtlich im ersten Stock, dahin mußte die junge Frau gelangen.

Nicht, nicht, nur jene Milliarden ziehend, durch einander wirbelnder Punkte, die wie auch mit geschlossenen Augen sehen.

Es war der Garten, die Wintergemächer lagen sämmtlich im ersten Stock, dahin mußte die junge Frau gelangen.

Nicht, nicht, nur jene Milliarden ziehend, durch einander wirbelnder Punkte, die wie auch mit geschlossenen Augen sehen.

Es war der Garten, die Wintergemächer lagen sämmtlich im ersten Stock, dahin mußte die junge Frau gelangen.

Nicht, nicht, nur jene Milliarden ziehend, durch einander wirbelnder Punkte, die wie auch mit geschlossenen Augen sehen.

Es war der Garten, die Wintergemächer lagen sämmtlich im ersten Stock, dahin mußte die junge Frau gelangen.

Nicht, nicht, nur jene Milliarden ziehend, durch einander wirbelnder Punkte, die wie auch mit geschlossenen Augen sehen.

Es war der Garten, die Wintergemächer lagen sämmtlich im ersten Stock, dahin mußte die junge Frau gelangen.

Nicht, nicht, nur jene Milliarden ziehend, durch einander wirbelnder Punkte, die wie auch mit geschlossenen Augen sehen.

Es war der Garten, die Wintergemächer lagen sämmtlich im ersten Stock, dahin mußte die junge Frau gelangen.

Nicht, nicht, nur jene Milliarden ziehend, durch einander wirbelnder Punkte, die wie auch mit geschlossenen Augen sehen.

Es war der Garten, die Wintergemächer lagen sämmtlich im ersten Stock, dahin mußte die junge Frau gelangen.

warf seine Strahlen hinaus in den Park und auf den Hofraum.

Die beiden Wächter begegneten sich zum zweiten Male und einer von ihnen deutete auf den Gartenhof.

„Das thut ich bereits; alle Fenster sind umverkehrt und die Thüren geschlossen.“

Der Andere lachte. „Du hast Geipenster gesehen,“ sagte er.

„Das ist wohl möglich. Man hätte ja Beispiele, nicht wahr? Die arme gnädige Frau, Niemand weiß, wo sie ist — vielleicht —“

„Du! Du!“ unterbrach der Zweite. „Sieh hin!“

Aus den Fenstern des Speisezimmers erglänzte ein ruhiges Licht, es blieb an einer Stelle, ohne zu wandern oder auch nur aufzusuchen.

„Wir gehen hin natürlich.“

Das Amtsstügel flatterte zerhackten am Bande, während die Thür verschlossen war, ebenfalls also von innen.

„Es ist ein Dieb im Hause.“

„Geh zur Arbeit und rufe ein paar Mann herbei, auch den amerikanischen Herrn aus dem Pavillon.“

„Das ist schon geschehen.“

„Geht unwillkürlich seine Hand mit dem Taschentuch, dann zerdrückte er eine Scheibe der Glas Thür, schloß auf und trat an der Spitze der Wächter in das Haus.“

„Es war, als erlinge in diesem Augenblick ein halberhinter Schrei, als hülfe ein leichter Fuß die Treppen hinauf, — dann war wieder alles still.“

„Sucht Leute“, gebot er kurz. „Sch bemache die Thür.“

„Sucht Leute“, gebot er kurz. „Sch bemache die Thür.“

„Sucht Leute“, gebot er kurz. „Sch bemache die Thür.“

„Sucht Leute“, gebot er kurz. „Sch bemache die Thür.“

„Sucht Leute“, gebot er kurz. „Sch bemache die Thür.“

„Sucht Leute“, gebot er kurz. „Sch bemache die Thür.“

„Sucht Leute“, gebot er kurz. „Sch bemache die Thür.“

„Sucht Leute“, gebot er kurz. „Sch bemache die Thür.“

„Sucht Leute“, gebot er kurz. „Sch bemache die Thür.“

„Sucht Leute“, gebot er kurz. „Sch bemache die Thür.“

„Sucht Leute“, gebot er kurz. „Sch bemache die Thür.“

„Sucht Leute“, gebot er kurz. „Sch bemache die Thür.“

„Sucht Leute“, gebot er kurz. „Sch bemache die Thür.“

„Sucht Leute“, gebot er kurz. „Sch bemache die Thür.“



Tages-Chronik.

* Der Kaiser arbeitete im Laufe des Sonntag Vormittag ziemlich längere Zeit allein, nahm darauf den Vortrag des Grafen von Pöhlitz entgegen, empfing einige hochgeleitete Personen und ertheilte am Nachmittag um 1 Uhr dem Kammerherrn von Wohl-Audien, welcher sich beurlaubt hat, und nach der Rückkehr von derselben hatte der Monarch dann noch eine längere Konferenz mit dem Staatssekretär des Aeußeren, Grafen Herbert Bischoff, um 5 Uhr fand bei den Majestäten eine kleinere Familientafel statt.

* Die Kaiserin war am Sonntag Vormittag zum Festgottesdienste in der Kapelle des Heiligen Geistes und St. Georgs-Hospitals in der Rembrandt-Strasse anwesend, woselbst aus derselben Veranlassung auch der Kronprinz, und die Frau Kronprinzessin nebst der Prinzessin Victoria erschienen waren. — Später unternahm die Kaiserin eine längere Spazierfahrt.

* Der Kronprinz nahm am Sonnabend Vormittag mehrere Vorträge entgegen, empfing den Kommandeur der Kavallerie-Division des I. Armeekorps, General-Lieutenant v. Hesperg, und einige zur Frühjahrsbestimmung kommandirte königlich bayerische Offiziere u. und andere Militärs zur Abhaltung persönlicher Meldungen und erstellte Audien. Am Abend waren die Kronprinzlichen Herrschaften im Opernhaus anwesend.

* Zum neunzigsten Geburtstag S. M. des Kaisers wird Prinz Ludwig von Bayern nach Berlin kommen, um Sr. Majestät die Glückwünsche des Prinzregenten Luitpold von Bayern zu überbringen. Kronprinz Rudolph von Oesterreich, der, wie bereits gemeldet, aus gleichem Anlaß nach Berlin kommt, trifft am 16. März dort ein und wird daselbst eine Woche verweilen. Von einer Hierherkunft des Garen ist keine Rede.

* Aus den bis jetzt vorliegenden Berichten über die am Mittwoch Morgen stattgehabene Erderschütterung läßt sich der Umkreis, in welchem sich das Naturereigniß vollzogen hat, sowie die Richtung desselben ziemlich genau ersehen. Er umfaßte die Insel Corfica, dann das ganze Küstengebiet am Mitteländischen Meer von Marfelle aus über Doulon, Nizza, Genoa, Novorno bis Rom. Von da nahm die Naturerscheinung die Richtung nach Norden, wurde in Oeritalien, besonders in Mailand veripirt, gegen 6 Uhr trat die Erschütterung in Veltina und Locarno auf, kurz nach 6 Uhr veripirte man den Stoß in Chur, Amden und Glarus in der Richtung von St. Gallen, Zürich, Argau, Aargau, Bern, Basel, Neuchâtel, Waadt und Genf. Der Stoß erfolgte von Chur an nach den eingegangenen Berichten wieder in der Richtung von Ost nach West oder von Nordwest nach Südost, also nach der Westseite des Mittelmeeres hin, von dem er ausgegangen zu sein scheint. Ueber die Heftigkeit des Stoßes lauten die Berichte verschieden. Am stärksten waren die Wirkungen wiederum im Anlangengebiet. In der Schweiz hatte der Stoß viel von seiner Heftigkeit verloren, doch wurde er an einigen Orten noch so stark veripirt, daß es den Leuten, die noch nicht aus den Federn waren, vorkam, als würden sie im Bett wie in einer Wiege geschaukelt. — Nach Professor de Rossi in Rom hat der Mittelpunkt der Erschütterung unter dem Meer gelegen. An der Riviera beobachtete man demgemäß ein meterhohes Fallen und Steigen des Meeresspiegels während der Erdbebenbewegung. Besonders stießen nach den vorliegenden Nachrichten Cannes und Bordighera. In Cannes war man erstaunt, in den Zeitungen über die ersthasteten Schäden in Nizza zu lesen; man hatte nur ein paar leichte Stöße anzuhallen gehobt, die natürlich auch Angst und Schrecken genug verbreiteten. Man schreibt uns von dort: Ich lag gerade noch in meinem Bett im dritten Stock des „Hotel des Anglais“, als — ich hatte zufällig gerade auf die Uhr gesehen, es war 10 Minuten vor 6 Uhr — ein langsames ansteholender Erdstoß mein Bett bewegen machte, — einen einzigen Moment glaubte ich, an dem Jahrsfuhr, der sich in der Höhe meines Zimmers befand, sei ein Unfall passiert — als ein verstärkter Stoß das ganze Haus in allen Fugen erbeben und förmliche Gegenstände meines Zimmers, darunter mein Pianino, buchstäblich tanzen machte. Ich konnte festschreibend nicht mehr zweifeln, um was es sich handelte, der Gedanke, „mein letzter Moment ist gekommen“, fand vor mir, ich erwartete, die Decke über mir würde einfliegen und mich für immer begraben. Aber das Stöhen wurde weniger und weniger, mein Pianino stand wieder aufrecht und nur die Wasserflasche auf meinem Nachttisch und mehrere Gegenstände von meinem Schreibtisch lagen am Boden. Erst jetzt erhob ich mich von meinem Lager, warf eilends ein Kleid um meine Schultern und eilte in den zweiten Stock, franke Freunde aufsuchend. In allen möglicher und unmöglicher Kostümen liefen die über Sundert zählenden Bewohner des Hotels in den Korridoren einher. Einer dem Andern die entsetzliche Neugierde erzählend, Einer dem Andern rathend, was nun zu thun. Der Stoß dauerte genau 45 Sekunden, von Dten nach Westen hin. Mit Waise und Noth hatten sich die Gemüther beruhigt, als um 6 1/2 Uhr ein zweiter, aber bedeutend abgeschwächter Stoß sämtliche Bewohner des Hauses auf's Neue erschreckte, die Bewirzung war groß, Todesangst fand bestial auf jedem Gesicht. Die Meisten keilten sich eilends an, rafften Geld und Kostbarkeiten zusammen und eilten vor's Haus, im Freien wenigstens das ein Gefühl habend, daß das Haus nicht über ihren Häuptern zusammenbrechen könnte. Es ist jetzt 10 Uhr Morgen, ich schreibe diese Zeilen im Garten, im herrlichen Sonnenlichte sitzend, nicht ahnend, ob in einer Stunde

dieses Haus noch stehen und ich noch auf der Erde wandeln werde. Ein dritter Stoß, schwächer noch als der zweite, machte mich vor einer halben Stunde meine Arbeit unterbrechen, seitdem ist Alles ruhig und die tagende Natur um mich erlaubt mir kaum zu denken, daß Gefahr, eine wirkliche Gefahr so sehr in meiner Waise weilen könne. Freilich macht gerade dieser feitere Morgenmüde, die schön, kühl dahingehende Meer unter diesen Umständen einen seltsam befremdenden Eindruck. Was wird die nächste Stunde bringen? ...

* Weitere Mittheilungen vom Erdbeben werden der „R. Z.“ aus Paris vom 25. d. gemeldet worin es heißt: Mehrere Hundert Personen, unter welchen viele Engländer und Berliner, Frauen und Herren, sind gestern und heute aus Nizza in Paris eingetroffen. Fast alle waren noch außer sich vor Schrecken. Ein Theil der Damen war in Schlafrocken und viele ohne Kopfbedeckung. Die wenigsten hatten Gepäck bei sich. Eine Dame hatte in Nizza ihren Mann verloren und war ohne denselben abgereist. Heute Abend werden weitere Hüge aus Nizza erwartet. Seit gestern sind dort noch zwei Personen gestorben, eine Französin und eine Engländerin. Letztere hatte ein Herzleiden, das infolge des Schreckens ihrem Leben ein Ende machte. Alle Ortschaften in der Umgegend von Nizza litten stark. In Gorrage stürzten drei Häuser ein und wurden mehrere Personen verunndet; in Dalais droht Kirche einzusinken; in Crois d'Alle brachen drei Häuser zusammen und wurden fünfzehn Personen verletzt; in Drap wurde das Schloß der ehemaligen Grafen zerstört; in Broci fiel ein Theil des Gewölbes der Kirche herab; in Gorbin wurde ein Turm verunndet. In den übrigen Ortschaften war der Schaden geringer.

* 10000 sozialistische Flugblätter mit heftigen Angriffen auf den Kaiser und den Fürsten Bischoff wurden, wie der „Post“ gemeldet wird, am gestrigen Sonntag in Lübeck beschlagnahmt. Die Untersuchung ist eingeleitet. — In Hofstadt wurden 14 Studenten wegen ruhestörenden Lärmes zu Hofstadt von 4 Wochen, zwei zu 5—6 Wochen verurtheilt. Die Anklage lautete auch auf Zusammenrottung.

* Die Todtenmaske Nizis, von dem Bildhauer Weisbrodt abgenommen, wird demächst, wie aus Bayreuth gemeldet wird, an Museen, Kunstgalerien und Private in 1000 bis 1500 Exemplaren zum Verkauf kommen. In Städten, in denen Anverwandte des großen Tonmeisters wohnen, soll die vorzüglich gelungene Maske nicht zur Ausstellung in Schaufenstern und dergleichen gelangen, und auch nach Ungarn soll dieselbe auf direktem Wege nicht verkauft werden, und zwar auf Wunsch der Tochter Nizis's. Die Todtenmaske wird in drei Ausgaben hergestellt. Die erste stellt bloß das Gesicht des Meisters dar, welches in der zweiten Ausgabe von Lorbeer umkränzt ist. In der dritten Ausgabe, die man symbolisch „Nizis's letzter Schloß“ nennen kann, liegt das von einem Lorbeerkranz umgebene Antlitz des Komponisten und Virtuosen in Hochreliefdarstellung in einer Muschel, welche von einem Kienzweig umschlossen ist.

* Der berühmte Geschichtsschreiber Kaliforniens, Herbert Howe Bancroft, hat dem Staate Kalifornien seine einzig in ihrer Art bestehende Bibliothek für den Preis von 250000 Doll. zum Kauf angeboten. Er hat 25 Jahre daran gesammelt und durch besonders dazu beauftragte Agenten alle die Staaten und Territorien des stillen Ozeans heiliglichen Schriften in allen Theilen der Welt aufzusuchen lassen. Die Bibliothek enthält die vollständige Sammlung von Urkunden, Berichten und gedruckten Büchern, die es über den Staat Kalifornien gibt, und befindet sich darin eine Menge von unerschöpflichen Manuscripten der alten Pioniere, viele Uica, Landkarten, kirchliche und staatliche Dokumente.

* In Königswinter starb in Folge von Entkräftung im Alter von 82 Jahren Frau Dr. Philipp Schäfer, geb. Frein v. Bülow. Derselbe ist als Schriftstellerin bekannt unter dem Namen „Corbela“ und war noch in ihrem hohen Alter schriftstellerisch thätig.

* Die Zahl der Hörer an der Wiener Universität beträgt nach einer die Woche durch den Rektor, Hofrath Dr. Zimmermann veranlasseten Zählung 6125. Eine solche Zahl hat die Wiener Universität seit ihrem mehr als 500jährigen Bestande nie gehabt und es ist die Alma mater Rudolpha, was die Zahl ihrer Hörer anlangt, derzeit wohl nicht nur die größte deutsche Hochschule, sondern auch die größte Universität der Welt.

* Unter den zahlreichen Feierlichkeiten, mit welchen die vierhundertjährige Wiederkehr der Entdeckung Amerikas im Jahre 1492 jenseits des Ozeans begangen werden soll, spielt die Weltausstellung eine Hauptrolle, deren Zustandekommen jetzt als gesichert gelten kann, nachdem sich erwiesen hat, daß der Vorschlag besonders die Wiltigung von Spanien, Italien und den 15 spanisch-amerikanischen Republiken in Central- und Sidamerica findet und daß auch die Amerikanische historische Gesellschaft sich dafür lebhaft verwendet.

* Nachrichten aus England. Der älteste Sohn des Prinzen von Wales, Prinz Albert Victor, bisher Lieutenant am zehnten (Prince of Wales) Husaren-Regiment, hat im vorigen Monat sein Hauptmann-Examen bestanden und wird demnächst als Compagnieführer in ein Gibraltar garnisonirtes Infanterie-Regiment eintreten. — Die von den Anarchisten angelegten Aufseherungen im Februar vorigen Jahres im Londoner Weltende sind den Steuerzahlern Londons ziemlich theuer zu stehen gekommen. Alles in Allem mußten 7000 Pfund Entschädigung an Ladenbesitzer und Andere, deren Lokale demoliert oder ausgebaut wurden, bezahlt werden. Den höchsten Einzelbetrag erhielt die gebrauchshafte Juweliere, näm-

lich 4446 Pfund. Eine bedeutende Polizeimacht wurde in dem städtischen Dingle, in der Gasseheit Kerzy, zusammengezogen, um bei den in der Umgebung zahlreicher Bächter-Ausstellungen beständig zu sein. Die Polizisten wurden gleich nach ihrer Ankunft beschoßnet. Alle Wunden blieben geschlossen, um die Polizei zu verhindern, sich für ihren Lebensunterhalt notwendigen Artikel zu beschaffen. Da Einwohner eine Quantität Wunden besitzen, die noch aus der Zeit des letzten Feuertausches herstammen, werden ernste Ansehörungen erwartet, wenn zu den Ausstellungen geschritten wird.

Die Gessügel-Ausstellung im Hofjäger zu Halle a. S.

am 4. bis 7. März 1887.
Am 4. März Vormittags 11 Uhr findet die offizielle Eröffnung der unter dem hohen Protektorat Ihrer königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich Karl von Preußen stehenden 3. Gessügel-Ausstellung zu Halle a. S. durch den Ehrenpräsidenten der Ausstellung, Herrn Regierungsrathen von Diehl in Merseburg, statt.

Die Ausstellung ist von dem ornithologischen Central-Verein für Sachen und Thüringen unter Mitwirkung des Clubs deutscher und Oesterreichisch-ungarischer Gessügelzüchter arrangiert und veripirt laut vorliegendem Katalog eine sich in großartigem Maßstabe erhebbende, weit über die Grenzen einer lokalen Ausstellung hinausgehende zu werden.

Der weitaus größte Theil der bevorzogensten Züchter Deutschlands, Oesterreichs und Ungarns wird sich an der Ausstellung beteiligen und die in dem Katalog angelegte Breite der Ausstellungsorte lassen erwarten, daß die Ausstellung, was Qualität anbetreffend, untreifend den ersten Rang der diesjährigen Gessügel-Ausstellungen einnehmen werden. Die Ausstellung ist die unumkehrbare Gessügel-Ausstellung für sich, alle als bisherige sogenannten Club-Ausstellungen, und eine solche ist die Halle'sche, mit vollem Recht für sich in Anspruch nehmen können.

Die Ausstellung zu fällt in Brämungss- und Verkaufsstellen und zwar eröffnet die Brämungssstellen für Großgessügel (Nummern 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1196, 1197, 1198, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1339, 1340, 1341, 1342, 1343, 1344, 1345, 1346, 1347, 1348, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1388, 1389, 1390, 1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1400, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1449, 1450, 1451, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456, 1457, 1458, 1459, 1460, 1461, 1462, 1463, 1464, 1465, 1466, 1467, 1468, 1469, 1470, 1471, 1472, 1473, 1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1479, 1480, 1481, 1482, 1483, 1484, 1485, 1486, 1487, 1488, 1489, 1490, 1491, 1492, 1493, 1494, 1495, 1496, 1497, 1498, 1499, 1500, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505, 1506, 1507, 1508, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1520, 1521, 1522, 1523, 1524, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529, 1530, 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1539, 1540, 1541, 1542, 1543, 1544, 1545, 1546, 1547, 1548, 1549, 1550, 1551, 1552, 1553, 1554, 1555, 1556, 1557, 1558, 1559, 1560, 1561, 1562, 1563, 1564, 1565, 1566, 1567, 1568, 1569, 1570, 1571, 1572, 1573, 1574, 1575, 1576, 1577, 1578, 1579, 1580, 1581, 1582, 1583, 1584, 1585, 1586, 1587, 1588, 1589, 1590, 1591, 1592, 1593, 1594, 1595, 1596, 1597,